

Heimatsaue



Zeitschrift für oberösterreichische
Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgegeben von
Dr. Adalbert Depiny

Verlag R. Piongruber, Linz.

18. Jahrgang 1937.

3. u. 4. Heft.

Inhalt:

	Seite
G. Gugi, Joh. Siegm. Valent. Popowitsch und seine Beiträge zur oberösterreichischen Volkskunde	97
Dr. H. Commenda, Weitere Schwerttänze aus Oberösterreich	115
A. Karning, Die Haus- und Flurnamen in Leonding	134

Baufeine zur Heimatkunde:

Dr. H. Gams-L. Weinberger-Dr. H. Wallisch, Beiträge zur Naturkunde des Innviertels	142
Dr. Ing. F. Kirnbauer, Zur Geschichte der Raolinggewinnung in Kriechbaum	150
Ph. Bittersdorff, Was eine alte oberösterreichische Familiengeschichte erzählt	155
Dr. A. Loidl, Ebenseer Fasching	159
B. Müller, Feldfrüchtlieb	166
A. Commenda, Die „Gallneukirchner Hammerbaum“	169
B. Berger, Tanzlieder aus dem unteren Mühlviertel	170
Dr. A. Depiny, Lebender Volksglaube	180
Dr. A. Depiny, Vom Laienspiel	184

Bücherbesprechungen:	186
--------------------------------	-----

Mit 6 Tafeln.

Buchschmuck von Max Kislinger, Linz.

Beiträge, Zuschriften über den Inhalt, Tauschhefte und Besprechungsstücke sind zu senden an Dr. Adalbert Depiny, Linz, Volksgartenstraße 22.

Bestellungen und Zuschriften über den Bezug werden erbeten an den Verlag der Heimatgaue Richard Pirngruber, Linz, Landstraße 34.

Preis des Jahrganges postfrei RM 4.33.

Alle Rechte vorbehalten.

Die Haus- und Flurnamen in Leonding¹⁾.

(Schluß.)

Karl Rarning, Leonding.

III. Teil: Katastralgemeinde Ruffling.

Zur Gemeinde Ruffling gehören nach dem Josephinischen Lagebuch folgende Ortschaften und Häuser:

1. Ortschaft Ruffling.

Hausnummer 1: Das Schloß Ruffling, Nr. 2, 3: das Römayr-Gut und dessen Backhaus, Nr. 4: das Wimmerlechner-Gut oder Wirts-Wimmerhaus, Nr. 5, 6: das Pilwachs-Gütl und dessen Inhaus, Nr. 7: das Brenlechner-Gütl, Nr. 8: das Bruckmayr-Gut und dessen Inhaus, Nr. 9: das Rauber-Gütl, Nr. 10: das Römayr-Inhaus oder -Neuhaus, Nr. 11: das Wagner-Haus („Wagner“), Nr. 12: das Bäcker-Wirtshaus, Nr. 13: das Traunfellner-Häusl, Nr. 14: das Gstöttner-Fühlen-Häusl, Nr. 15: das Pointner-Gütl („Pointner“), Nr. 16: das Gstöttner-Schneider-Häusl, Nr. 17: das Gattermayr-Gut und dessen Backhaus, Nr. 19: das Schneider-Kastenhaus („Kastebaur“), Nr. 20, 21: das Gstöttner-Gut und dessen Backhaus, Nr. 22: das Hartl- oder Amtmann-Gütl und dessen Backhaus, Nr. 24: das Huebner-Gut, Nr. 25: das Parzmayr-Gut, Nr. 26: die Schmidten, Nr. 27: das Hauptmann-Häusl, Nr. 28: das Schmied-Häusl, Nr. 29: das Gartenlechner-Gütl (urkundlich 1420 erwähnt), Nr. 30: das Pössl- oder Tischler-Gütl (Tischlerbaur), Nr. 31: das Schneider-Gut in Kirnberg und dessen Backhaus, Nr. 33: das Forstnerhaus im Weinberg, Nr. 34: das Wirts-Weinberg-Häusl.

2. Ortschaft Bergham (auch Bergham).

Nr. 1: das Zimmermann-Gut (urkundlich 1316), Nr. 2: das Wieser-Gut, Nr. 3: das Mayr-Gut, Nr. 4: das Schagen-Gut, Nr. 5: das Mayr Stefl-Häusl, Nr. 6: das Zeilmayr-Gut und dessen Back- und Auszughaus, Nr. 8: das Schönhofen-Gütl, Nr. 9: das Steinkellner-Gütl, Nr. 10, 11: das Blimelbaur-Gut und dessen Backhaus, Nr. 12: das Pichler Mathias-Gut, Nr. 14: das Huebner-Gut und dessen Inhaus, Nr. 16: das Binder Thomas-Gütl, Nr. 17: das Urban-Gut

E. Fehrle, Waffentänze, Badische Heimat, 1, 1914. S. 161.

— Deutsche Feste, S. 43.

H. Raumann, Untersuchungen zum Schwertfechterpiel, Beilagehefte für Volkskunde, 3, S. 100 ff.

G. Keller, Tanz und Gesang bei den alten Germanen, 1927.

R. Meischke, Schwerttanz und Schwerttanzspiel im germanischen Kulturkreis, 1931.

F. de Witt-Huberts, Zwaard dansen, 1931.

E. Sharp, The Sword Dances of Northern England, 1913.

R. Wolfram, Schwerttanz und Männerbund, 1937 (im Erscheinen).

und dessen Bachhaus, Nr. 18: das Gartenlehner-Haus (urkundlich 1403 erwähnt), Nr. 19: das Rathwieser-Haus und dessen Inhaus, Nr. 20: das Wirtshaus oder Schafbaur, Nr. 21, 22: das Weinberger-Häusl und dessen Inhaus, Nr. 23: das Binder Mchl-Häusl, Nr. 24: das Schneider Mörtl-Häusl, Nr. 25: das Pfeifer Peter-Gütl, Nr. 26: das Schloß Perg-ham-Disching, Nr. 27: das Neuhauser-Gut, Nr. 28: das Schneider Hansl-Häusl, Nr. 29: das Oberjägerhaus in Rtenberg (Forsthaus).

3. Ortschaft Sezing.

Nr. 1: das Haibl Hartl-Häusl oder Hartl-Überländ, Nr. 2, 3: das Niedermayr-Gut und dessen Preß- und Bachhaus, Nr. 4: das Maurermeister-Haus, Nr. 5, 6: das Sallbaur-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 7, 8: das Haibl-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 9: das Rappl-Gütl und dessen Bachhaus.

4. Ortschaft Staudach.

Nr. 1, 2: das Schifer-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 3: das Obermayr-Gut, Nr. 4: das Mittermayr-Gut, Nr. 6: das Huebmer-Gut, Nr. 7: das Ormayr-Gut.

5. Ortschaft Enzenwinkl.

Nur das Binder-Häusl gehört nach Rufling, die andern nach Leonding.

Die Flureinteilung ist nach dem „Lagebuch“ Kaiser Josefs, folgende: Der Ortsplatz Rufling, die Ruflinger-Flur, die Huebmer-Ruflinger-Flur, die Gstöttner-Flur, der Ortsplatz Sezing, die Niedermayr-Flur, der Ortsplatz Staudach, die Obermayr-Flur, die Huebmer-Staudach-Flur, die Mittermayr-Flur, die Bruckmayr-Flur, die Zimmermanns-Flur, der Ortsplatz Perg-ham, die Richter-Flur, die Schneider (i. Rirnberg)-Flur, die Römayer-Flur.

Nach dem Parzellierungsplan vom Jahre 1825 ist die Flureinteilung diese: Das Ruflinger-Feld, das Bergheimer-Feld, das Sezinger-Feld, das Fellinger-Feld und das Staudach-Feld.

Die Namen der Grundstücke in der Gemeinde Rufling.

1. Äcker, Felder und Wiesen.

Die Abgrab-Wies, die Abgras-Wies, das Aicher-Land, der Aicherlang, die Aicher-Wies, das Wirts-Aicher-L., die Acker-Wies, das Drei-Acker-Edl., das Fünf-Acker-L. und -Edl., das Raß-Acker-L., das Ruflinger-Acker-L., das Sieben-Acker-L., das Bier-Acker-L., die Alber-Wies, das Auland.

Die Bachholz-Wies, das Bachholz-Winkl-L., das Baumgartl-L., das Baum-L., das drei Baum-L., das groß Baum-L., das klein Baum-Edl., das ober Baum-L., das obere, untere Baum-Edl., das untere Baum-L., das zwischen Baumen-L., der Baumland-Unger, die Baur-Wies, das Bi(e)rnbäum-L., die Biernbäum-

Wies, das Birnbaum-Wiefl, das kleine Birnbaum-L., das Binder-Baum-Ebl., das Rothbirnbaum-L., das Rothbirnbaum-L., das Weinberger-Baum-Ebl., das Wiesen-Baum-L., das Berg-L. und -Ebl., das außer groß Berg-L., das groß Berg-L., das herinnere groß Berg-L., das kleine Berg-L. und -Ebl., das mittlere, das obere, das untere Berg-L., das Berghamer-Steig-L., das groß oder obere Berghamer-Ebl., das klein Berghamer-Ebl., das Blachen-Ebl., das Blachen-Fleck-Ebl., das Blachen-Wiefl, das Blacher-Ebl., das Blacher-Fleckland „Inzin“, das Bratten-L., das groß und das klein Bratten-L., das Breiten-L. oder die Breiten, das Breitel- oder Brattel-L., das breit Ebl., das brette L., das groß und klein Breiten-L., das mittlere, das obere und das untere Breiten-L., das Braut-L., das Brun-L., die Brun-Wies, das Bruner-Ebl.

Die Dietweg-Wiesen, das Distl-L., das klein und das lange Doctor-L., das Dorf-L. und -Wiefl, die Dorf-Wies, das Dorf-Land-Wiefl, die groß Dorfwies, das Dornstoß-L., das klein Dorntheil-L., die Dreimaten-Wiesln, der Dreispiz, das Dreispiz-Ebl.

Das Eben-L., die Eck-Wies, das Eck-Wies-Ebl., das Enzenwinkl-L., die Enzenwinkl-Wies, das Erdgreifer-L., das groß, das klein und das lang Erdgreifen-L. (Erdgreifer-L.), das Erdgreifen-L., das Et-Wiefl.

Das Fanggruben-L., das Fehret-L. und -Ebl., das Felber-L. und -Ebl., der Felbernland-Anger, das klein Felber-L., das Weg-Felber-L., das Feld-L., die Feld-Wies, das Fellinger-L., das Flederwisch-Ebl., das Forstner-L., das Freilinger-L., das Fuchs-L.

Das Garten-L. und -Ebl., das groß, das klein, das obere und das untere Garten-L., das obere und das untere Gart-L., die Garten-Wies, das Garten-Wiefl, das Gartwies-L., das Gartenlechner-Ebl., das Gassen-L. und -Ebl., das groß Gassen-L., das Gassenland-Wiefl, die Gattermayr-Wies, das Gattermayr-Winkl-L., das Gehr-L. und -Ebl., das obere und das untere Gehr-L., das Gehrn-Ebl., die Gemein-Wies, das Gigerl-L., das Giglberg- oder Grund-L., das Gigl-Ebl., das Glocken-L., das Glocken- oder Piburg-L., der Glocken-L.-Anger, das Graben-L. und -Ebl., das Grabl-L., das groß Graben-L., das herunter, das hinter und das lange Graben-L., das Grabenland-Spizl, das Grabenlechner-L., das Grabenspizl-L., das Graben-Wiefl, das Groß-L., das Großwies-L., das Grub-L., das klein Grueb-L., das klein Grübl-L., das Grund-L. und -Ebl., das äußere, das breit, das groß, das herinnere, das klein, das lang, das obere und das untere Grund-L., das klein Grund-Ebl., das Grundspiz-Ebl. und -L., das Grundspizl-Ebl., das Grundwies-L., das Guggen-L., das Gwächten-L., das Gwirthen-, das mitter Gwirthen-L.

Das Hagen-L., das Haibersleithen-L., das Haidwies-L., die Haidwies, das Haidwiefl, das Haß-L., das Haß-Ebl., das Haßen-L., das obere und das untere Haßen-L., das Auflinger Haßen-L., das Halbttagwerk-L., das Handwinkl-L., das Harr-L., die Häfeneß-Wiesen, das Häußladen-L., das Hauß-L., die Haus-Wies,

das Herrn-L., das Hieziag-Gartenland, das Hiezinger-Gattern-L., das Hiezinger-Grub-L., das Hinternberg-L. und -Bdl., das groß, das obere klein und das untere Hinternberg-L., das klein Hinternberg-Wies-Bdl., das Hinternberg-L. obern Groß-L., das hoch Bdl., das hoch Baum-L., das hoch Rein-Bdl., das Hochstraß-L. und -Bdl., das Hollweg-L., das Holz-Baumland, das Holzbreiten-L., das Holz-L. und -Bdl., das groß, das hinter, das klein und das unter Holz-L., das hintern Holz-Bdl., die Holz-Wiesen, das Hörrgarten-L., das groß Hörrgarten-L., das klein Hörrgart-Bdl., das groß und das klein Huebmergartl-L., „Bei der Huemerbraiten“-L., die Huebmer-Wies, das Hundshaut-L. und -Bdl., das Hundshaut-Bdl., das kurz, das lang, das untere Hundshaut-Bdl., das lang Hundshaut-L., das Winkl-Hundshaut-L., das Hüner-Bdl., das Hütten-L. und -Bdl., das Hütten-Steig-L., das groß und das klein Hütten-Steig-L., das Hut-Wiesl.

Das Jäger-L. und -Bdl., das obere und das untere Jäger-L., das Jägergart-L., die Jäger-Wies, das Jafflbaur-Bdl., das lang Jafflbaur-L., Jehiges-L., das groß, das klein, das lang, das untere, das groß untere, das klein untere Jehinger-L., das klein Jehinger-Bdl., das Jehinger-Luß-L., das Joch-L., das neu Joch-L.

Die Kat-Wies, das Kiehrerthal-L. und -Bdl., das außer, das groß, das klein, das klein-unter, das ober und das untere Kiehrerthal-L., das klein Kiehrerthal-Bdl., das Berghamer-Kiehrerthal-L., das Kihrer-L., das Kihrerweg-L., das Kirchenweg-L., das Kirchweg-L., das Kramlechner-Wiesl, die Krautacker-Wies, das Krautgarten-L. und -Bdl., die Kraut-Wies, das Klein-L. und -Bdl., das Kreuz-L., das äußere, groß, klein, ober Kreuz-L., das Steinkreuz-L., das Krufen-L., das Kur-Wiesel.

Die Lachwies, die groß, die klein Lachwies, das Lachwies-L., das Lachwies-Winkl-L., das Lachwinkl-L., das Lager-L., das lang Lager-L., das Lager-Wiesl, das Laitergraben-L., das Laitergrab-L., das Laitergraben-Wiesl, das untere Laitergrab-L., das Laim-Daschen-L., das Lacker-L., das Lacker-Spizl-L., das Land, das klein Landl, das lang, das lange, das mittlere, das untere Land, das lange Landl, das oben Langland, die lange Land-Wies, die Landgrund-Wies, die Landl-Wies, das Landstraß-L., das lang Lüstl-L., das Leiten-L., das Leithen-L., das groß und das klein Leithen-L., das Leithenspizl-Bdl., das Schafsbaur-Leithen-L., das Leim-L. und -Bdl., das Lehm-Lucken-L., die Lehm-Lucke-Hutweide, das Letten-L., das groß und das klein Letten-L., das Lippl-Letten-L., das Lindenbaum-L., das Linzerweg-L. und -Bdl., das obere Linzerweg-L., der Linzerwegland-Anger, die Lochbarz-Wies, das Lochbarz-Wiesl, das Lochparz-Bdl., das Lohnbreiten-L. und -Bdl.

Das Mayr-L. und -Bdl., das Mayr-L. oder die obere Breiten, das Mayr-Baumen-L., das Mayr-Fehret-L., das Mayr-Gahenbreiten-L., das Mayr-Garten naffes L., das Mayr-Thier-L., das Mayr-Wassergraben-L., das Mayrhausen-L., das Müller-Bdl., das Mitterbreit-L., das Mittermayrstadl-L., das mittlere Weg-

L., das groß mittlere Weg-L., das groß Mitterweg-L., das klein Mitterweg-L., das mittel Wießl, das mitter Wießl, das Mühlweg-L., das groß Mühlweg-L., das obere Mühlweg-L., das Mühlweg-Fehret-L., der Mühlspiz, das Müllweg-L.

Das Raß-Fleß-L., das Raß-Holz-L., Rasses L., das Raß-L., das groß, das klein und das obere Raß-L., der groß und der klein Raßland-Anger, die nasse Wies, das Neubruck-L. und -L., die Neuwies, das Neuwießl, das Neuwies-L., das Niedermagr-L., die Nieder-Wies, das Nieder-Wießl, die groß und die klein Nieder-Wies, das Niedermagr-Point-L., die Rußbaum-Wies, das Römagr-Breiten-L.

Das Oberbaurn-Garten-L., Oberes L., das obere Ober-L., das untere Ober-L., die Obermagr-Wies, das Ober-Wießl, das Deben-L., das Deben-L. oder Rauber-L., äußeres, groß, Inner- und klein Deben-L., das Ofenschüßl-L., das Ohmen-L., das groß Ohmen-L., das Ochsenstraß-Feld und -L., das groß, das klein, das lang, das mittlere und das untere Ochsenstraß-L., das Ochsenstraß-Graben-L., das Ochsenstraß-Grund-L., das kleine und das lange Ochsenstraß-Grund-L., das Ontl-L., die Ort-Wies.

Das groß Pailler-L., das Linzer, oberes und unteres Pailler-L., die Pailler-Land-Wies, das Pailler-Wies-L. und -L., die Pailler-Wies, die klein, die mittlere, die obere, die untere Pailler-Wies, das Parzmagr-L., oberes, unteres Paschinger-L., Paschinger-Graben-L., Paschinger-Steig-L., das Pfeifer-L., das Pflanzbett-L., das Pieburg-L., das groß Pieburg-L., das klein Pieburg-L. und -L., das kurz, das lang, mittleres, oberes, kleines und unteres Pieburg-L., die groß Pieburg-Wies, das Piehrer-L., das Thomas-Pieler-L., das Point-L. und -L., das Pointl oder Wießl, die Pointen-Wies, das Point-Wießl, unteres Point-L., die Bößl-Lucker-Wies, das Bößl-L., das Bößl-Lucken-L.

Das Querk-L.

Das Rain-L., das Rappl-Wießl, die Rath-Wies, das Rath-Wies-L., das groß Rath-Wies-L., das Rauber-Winkl-L., das groß Rauber-L., das klein Rauber-L., das Reisetbauer-Holz-L., das Reitgarte-L., das Reitgartl-L., unteres Reitgartl-L., das Reither-L., das Roith-L., das Rothbirnbaum-L., das Roß-L., das Rußling-L., das Rußlinger-L. und -L., das Rußlinger-Steig-L., die Rußlinger-Wies, die obere Rußlinger-Wies, das Rueberg-L., das Rueberg-Breiten-L., das Ruthwies-L., das klein Ruthwies-L.

Die Sacher-Wies, die groß und die klein Sacher-Wies, das Sehenberg-L. und -L., das Sehenberg-L. oder Kreuz-L., oberes und mittleres Sehenberg-L., unteres Sehenberg-L., das Schafbaurn-L., das Schaf-L. und -L., das Schafen-L., das Scheiben-L., das Schliergruben-L., die Schliergruben-Hutweide, das Schlißl-L., Schmi(e)d-Wies, das Schmidreither-L., das Schneider-L., das klein Schneider-L., das groß Schneiderfeld-L., das Schönhofen-Garten-L., das Schuster-L., das Schuster-Gartl-L., das Schuster-Winkl-L., das Schuster-Winkl-Fleß-L., das Schüßl-L., das Schwarz-L., das Schwoll-L., das Speltenzaun-

L., die Sperr-Wies, das Sperr-Wiefl, das Spiz-Vdl., oberes, unteres Spizl-Vdl., das Spizgraben-L., das Spreng-Vdl., der Staudacher-Acker, das Staudacher-L., die Stauten-Wies, das Steg-L., äußeres Steg-Vdl., das Wirts-Steg-L., das Steig-Vdl., das Berghamer-Steig-L., das herinnern Steig-L., das klein Steig-Vdl., das Steinberg-L., das Steinberg-Vdl., das Steinbruch-Vdl., das Stein-L. und -Vdl., das Stempen-Vdl., das Straß-L., das klein Straß-L. und -Vdl., oberes und unteres Straß-L., „auf der Welsferheid“-Straßen-L., das Stroh-L.

Das Teicht-L., das groß Teicht-L., das klein Teicht-L. und -Vdl., langes und oberes Teicht-L., das Teicht-Wiefl, das Thanholz-L., das Thietweg-L. und -Vdl., das breit, das lang, das obere, das untere Thietweg-L., das Thietweggartl-L., das Thietweggart-Spiz-Vdl., das Timpflweg-L. und -Vdl., das Trank-L., das Treng-L., das Trenk-L., draußeres und heroberes Trenk-L.

Das Bieller-Breiten-L., das Biered-L., das Voigenbach-Gart-L., das Voigenbach-Vdl.

Das Waiz-L. und -Vdl., das lang Waiz-Vdl., das kleine Weber-L., das Weg-L., das Weinberger-L., das Weinberg-L. und -Vdl., das groß und das klein Weinberg-L., oberes und unteres Weinberger-L., das Weinberger-Baum-Vdl., die Weinberg-Hutweide, das Weinberg-Leithen-L., das Weinberg-Wiefl, die Wieser-Wies, die große Wiese, das klein Wiefl, die lange Wies, die lange Wies oder große Wies, das Wies-L. und -Vdl., das groß, das mittlere Wies-L., das kleine Wies-Vdl., das obere Wiefl-L., das untere Wies-L., das Wiesed-L., das groß untere Wiesed, das lang hintere Wiesberg-Vdl., die Wimer-Wies, das Winkl-L., das große Winkl-L., das kleine Winkl-L., die Winkl-Wies, das Winterleith-L., das Winterleithen-L.

Die Zach-Wies oder Stigl-Wies (auch Bach-Wies), die Zach-Wiesen, das Zach-Wies-L., die kleine Zach-Wies, das lange Zaun-L., das Lang-Zaun-L., die Zeil-Wies, die Zeilmayr-Wies, die Ziegel-Wies, das Zimmermann-L., das Zu(e)fang-L., das Zufang-Wiefl, das Jung-L. (Lehrer-Zung-L.), die Zwerch-Wies, die Zwerf-Wies oder Stigl-Wies, die Zwerks-Wies, das Zwerks-Wies-Vdl.

2. Gärten.

Der Bachhaus-Garten, -Gartl, das Baum-Gartl, das Brun-Gartl, das Enzenwinkl- oder Fehret-Gartl, das Gänß-Gartl, der Garten, das Gartl, das kleine Gartl, der lange Garten, der Hausgarten, das Hausgartl, das größere und das kleine Hausgartl, der obere und der untere Hausgarten, der Hofgarten, der Kraut-Garten, das Kraut-Gartl, der groß Kraut-Garten, der Ruchl- oder Wurz-Garten, das Sacken-Gartl, der mitter Garten, der Neuhaus-Pointgarten, der Oberjäger-Pflanzgarten, das Pflanzgartl, das Pointgartl oder Linzerweg-Gartl, der Saugarten, das Schatz-Gartl, das Spiz-Gartl, das Vielengraben-Gartl, das Weinberger-Gartl, der Weinberg-Hausgarten, der groß und der klein Weinberg-Hausgarten, der Wies-Garten.

3. Waldungen, Gehölze u. dgl.

Das Bach-Holz und -Hölzl, das Binder-Holz, das Enzenwinfl-Holz, das Fehret-Holz und -Hölzl, das mittlere, das obere und das untere Fehret-Holz, das mittl und das untere Fehret-Hölzl, das Fehretleith-Holz, das Fehretspigl-Hölzl, das Fuchsmutter-Holz, das Haidfeld-Holz, das Hoch-Holz, das Holz oder Walbl, das obere und das untere Holz, das Kiernberger-Holz, das Lehen-Luden-Hölzl, das Leithen-Holz, das untere Leithen-Holz, das Ochsenstraß-Bach-Holz, das Wies-Bach-Holz, das Müllweg-Holz, das Dehrlet-Bachholz, das Secherberger-Bachholz, das obere Secherberger-Holz, das Schneider-Holz, das Steinbruch-Holz, das Stenregger-Holz, das Thann-Hölzl, das Theil-Holz, das Weinberg-Hölzl.

4. Gewässer, Gräben u. dgl.

Der Altenthaler-Grünbach, der Paschinger-Grünbach, der Brunbach, der Graben, die Lachen, der Mayr-Wassergraben, der Teicht, der Rauber-Teicht, der Teicht beim Fahrtweg, das Wassergrabl, die Wassergrub, die (eine) Wasserfanggruben.

5. Verschiedenes.

Der Unger, der Baumland-Unger, der Feld-Unger, der Hinterbergland-Unger, der Hinternfeld-Unger, die Fanggruben, die (eine) Gfstöten, die Gemein-Stöten, das aufgeworfene Raf, das erhobene Raf, die Schliergrub, der Steinbruch, der Timpflweg-Unger, der Zschwies-Unger.

6. Straßen, Wege, Stege u. dgl.

Das Amtmann-Gaßl, das Gaßl, der Berghamer-Müllweg, der Degenbach-Gehweg, der Geh- und Fahrtweg nach Degenbach, der Dietweg oder Thietweg, der Dorf-Fahrt- und Geh-Weg, der Geh- und Fahrtweg, der Fahrtweg, der Fahrt- und Gehweg in den Krautgarten, der Fahrtweg ins Dorf, der Feldgehweg, der Fahrtweg in die Felder, der Fahrtweg in den Kiernberg, der Garten- oder Hausfahrtweg, die Gassen oder der Hausfahrtweg, der Geh- und Fahrtweg durchs Holz, der Gehweg durch die Landwies, der Gehweg über den Secherberg nach Vinz, der Gehweg durch die Edwies, der Geh- und Fahrtweg durch die Ruflinger-Wies, der Geh- und Fahrtweg durch die Huemer-Wies, der Gehweg, der Gehweg in den Weinberg, der allgemeine Gehweg, der berechnigte Gehweg, der berechnigte Gehweg durch die Wiesen, der doppelte Gehweg, der nichtberechnigte Gehweg, der Hausfahrtweg, die Haibl-Gassen, der Holzfahrtweg, die Hochstraß oder der Paschinger-Vinzer-Geh- und Fahrtweg, der Holz-, Geh- und Fahrtweg, die Zekinger-Gassen, der Kiernberger-Fahrtweg, die Ruegassen, das Vinzer-Gaßl, der Mühl-Fahrtweg, die Ochsenstraß, der Ruflinger-Feldfahrtweg, der Ruflinger-Kirnberger-Fahrtweg, der Ruflinger-Vinzer-Geh- und Fahrtweg, der Ruflinger-Mühlweg, das Tischlergaßl, der Timpfl-Gehweg, der Straß-Gehweg.

IV. Teil: Die Flurnamen des Rürnbergerwaldes²⁾.

Der Rürnberg ist eine uralte Siedlungsstätte und gehört mit seiner Umgebung dem ältesten Siedlungsgebiet des Linzerbodens an. Funde aus der Stein- und Bronzezeit, Römerzeit sowie Überbleibsel uralter Befestigungsanlagen und Wohnstätten fanden und befinden sich noch heute hier. Ich verweise auf die schon ziemlich reiche Literatur über den Rürnberg.

Während die Flurnamen der (im vorigen) angeführten drei Gemeinden — der Rürnbergerwald, soweit er überhaupt zur Pfarrgemeinde, bzw. politischen Gemeinde Leonding gehört, steht unter der zu dieser gehörigen Katastralgemeinde Ruffing — ziemlich vollzählig angegeben werden konnten, war mir das bei den Flurnamen des Rürnbergerwaldes bisher noch nicht möglich.

1. Die Forsteinteilung des Rürnberges.

Der ganze Rürnberg ist in 13 „Hauptabteilungen“ eingeteilt; Hauptabteilung 1—4 zu Wilhering („Wilheringerwald“), 5—13 zu Leonding („Rürnbergerwald“), und zwar: 5., Stidlmais, 6., Schwarzgraben, 7., Hirschleithengraben, 8., Deputatschlag, 9., Diebsgraben, 10., Burg, 11., Reingrub, 12., Kaufhölzer, 13., Wagnerleithen.

2. Einige Flurnamen (Waldpartien, Felsen, Gräben, Wege u. dgl. im Volksausdruck angeführt):

Auf der Burg, auf der Schanz, bei der Segenlinde, beim z'Klobma Stoa, in den drei Bergen, die Franzosenallee, der Franzosenmoos, der Fischaltergraben oder -bach, der Friedgraben, der Friedgattern, der Gattern, das Geierneß, der Geierspiz, der Hainzenbach, der Hamadgraben, der hintere Burgweg, der hervordere Burgweg, der Hirschenstadel, der Hirschleithengraben, der Hochlinzerweg, der Hollerstaundenspiz, der Jagateich, das Kaiserbründl, der Kaisergattern, das Kaiserplatzl, das Kaiserstiegl, die Kanzel, die Kapuze, beim Kerschbaum, die Kohlgrub, der Mühlbacher- oder Mühlbeckerweg, das Pfarrerrholz, der Prinzensteig (Prälatenweg), die Reingrub, der Renzing, der Roß-Sumpf, das rote Tor, der Sehaberg (Seeberg, Sechenberg), der Saicherin, der Schofgraben (Schafgraben), das Stenregger-Holz, beim Stenregger Graben, der Schwarzgraben, die Urschlur, das verbotene Holz, die Wilheringerstraße (auch Hauptweg), die Wolfschlur.

¹⁾ Berichtigungen zum 1. Teil, S. 42 ff.: S. 42: Es liegt zunächst das Verzeichnis mit den topographischen Nummern vor. Die topogr. Nummern des Lagebuches stimmen mit den Parzellen-Nummern der Mappenblätter nicht überein. Um die Lage der angeführten Flurnamen festzustellen, bedarf es noch weiterer Arbeit, welche aber bereits in Angriff genommen wurde. (Es ist eine große Karte des ganzen Gemeindegebietes von Leonding in Ausarbeitung, in welche dann auch die Flurnamen eingetragen werden sollen.) — S. 43. 2., Wilhering: Nr. 8 Mügl-Gut. — S. 51. 3., Ortschaft Nibberg: Nr. 8 Mayr-Mühl. —

²⁾ Über die Flurnamen des Rürnberges vgl. Karl R a r n i n g, Wege und Flurnamen an und um den Rürnberg. Heimatland. 14. Jahrgang. Linz 1937. S. 101 ff., 114 ff.



1.



2.



3.

Abb. 1—2: Schwerttanz aus Ebensee: 1. Stern. — 2. Niedere Brücke. — Abb. 3: Schwerttanz beim Nieder Faschingszug 1938.
Aufnahme: 1—2: R. Greifeneder, Ebensee; 3: R. Stenzel, Linz.